

Eine Taube wird gerettet

Manche Leute werden sagen, es ist doch nur eine Taube, von denen gibt es doch genug, aber im Tierschutz ist jedes Lebewesen gleich und hat eine Chance auf Leben, oder wenn nötig, auf Erlösung verdient.

In der Kirchheimer Innenstadt musste unter den Augen einer größeren Menschenansammlung eine Taube aus einer brenzligen Situation befreit werden. Sie hatte sich in einer Dachrinne verfangen und kämpfte dort kopfüber um ihr Leben. Die Feuerwehr rückte aus und mit viel Aufwand konnte das Tier befreit werden. Wir fuhren dann die Taube nach Esslingen in die Tierklinik, wo man sich dem Tier auch gleich annahm.

Um die Krallen waren auf beiden Seiten Schnüre gewickelt. Dadurch war die Kralle einer Seite so stark abgebunden, dass ein Teil der Kralle schon abgestorben war. Das Tier hatte starke Schmerzen und konnte kaum noch stehen. Wir ließen das Tier in der Obhut der Esslinger Tierklinik, wo man man die unter Schock stehende Taube versorgte. Unter Narkose wurde sie von ihren Behinderungen befreit und ihre Verletzungen und Schmerzen behandelt. Tauben können auch mit verkümmerten Krallen ganz normal leben. Es war kein alltäglicher Einsatz. Wir danken der Tierrettung Esslingen und den Einsatzkräften der Feuerwehr. Tauben genießen in der öffentlichen Meinung kein großes Ansehen, deshalb ist es nicht alltäglich, dass die Feuerwehr sich ihrer annimmt. Wir hoffen, der Einsatz hat sich gelohnt und wir können das Tier in ein paar Tagen wieder in ihre vertraute Umgebung zurückbringen.

Etwa gegen 22 Uhr endete dann auch für uns dieser ereignisreiche Tag.

